



Seit 150 Jahren der
Geschichte auf der Spur

115. Kolloquium
Arbeitsgemeinschaft Frühgeschichtliche Archäologie
des Mannheimer Altertumsvereins
Am 04. November 2021
in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim und
Mannheimer Altertumsvereins von 1859
laden ein zum

115. Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft Frühgeschichtliche Archäologie

im Anna-Reiss-Saal, Museum Weltkulturen D5
am **4. November 2021**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie dem Programm entnehmen können, bieten wir Ihnen im 115. Kolloquium und hoffentlich auch in den zukünftigen eine große Palette an Vorträgen, die sich zeitlich in den ersten beiden nachchristlichen Jahrtausenden bewegen und thematisch sowohl mit Grab- als auch mit Siedlungsbefunden beschäftigen. Wir wollen es hier mit J. W. von Goethe (Faust I, Vers 97) halten: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen; Und jeder geht zufrieden aus dem Haus.“ Wir würden uns freuen, wenn Sie ein interessantes Thema im Vortrag präsentieren wollen, sei es aus dem (universitären) Wissenschaftsbetrieb, der archäologischen Denkmalpflege oder dem Museum.

Das **Abendessen** findet im Anschluss an die Vorträge um **ca. 17.40 Uhr im Salerno (Pizzeria)** in G5, 1 statt. Die Speisekarte liegt als pdf-Dokument bei. Die Speisenauswahl muss am 4. November bis 14:30 Uhr erfolgt sein. Danach geht die Menübestellung raus.

Mit freundlichen Grüßen

Henrike Stecker & Klaus Wirth

Wenn Sie in der Stunde vor Beginn der Vorträge oder in der Kaffeepause die Archäologischen Sammlungen der rem im Museum Weltkulturen in D 5 im 1. OG besuchen wollen, erhalten Sie mit Ihrem Namensschild eine Karte an der Kasse.

19:00 Uhr Abendvortrag

im Anna-Reiss-Saal, Museum Weltkulturen D5

Valerie Palmowski und Dr. Tobias Schade, Tübingen
Von Erbsen und Schweinen – Transkulturalität, Ressourcennutzung und Resilienz im wikingerzeitlichen Raum Kosel

Aus archäologischer und bioarchäologischer Sicht werden zwei Perspektiven auf den ländlichen Raum Kosel nahe Haithabu, einem wichtigen wikingerzeitlichen Fernhandelszentrum, vorgestellt, die alte Forschungsergebnisse um neue Fragen und Antworten erweitern.

Dabei wird insbesondere auf Thesen zur Transkulturalität in diesem Grenz- und Kontaktraum eingegangen („Erbsen“). Alte und neue Analysen zur Subsistenz („Schweine“) führen den Vortrag schließlich zum Thema Resilienz in der Wikingerzeit.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich spätestens bis zum **27.10.2021** zum 115. AFAKOL anzumelden.

Anmeldung unter Angabe von Namen, E-Mail und Institution/Wohnort sowie Telefon bitte an **Klaus.Wirth@mannheim.de**

oder per Post

Reiss-Engelhorn-Museen

Dr. Klaus Wirth

D 5 Museum Weltkulturen

68159 Mannheim

Stichwort: AFAKOL 115

Name _____

E-Mail _____

Institution/Wohnort _____

Telefon _____

13:00 Uhr

Dr. Gabriele Graenert, Esslingen

Überlegungen zur Motivation von Hofgrablegen in der Alamannia

Das Ende der Reihengräbersitte in den Jahrzehnten um 700 gilt als Ausdruck des Wandels im Bestattungsbrauch hin zum Kirchhof als Bestattungsplatz für die Christengemeinde. Im archäologischen Befund Südwestdeutschlands werden für diese Zeit und die Jahrzehnte zuvor neue Bestattungsformate beschrieben. Der Vortrag beschäftigt sich mit den so genannten Separatfriedhöfen der jüngeren Merowingerzeit und liefert einen Diskussionsbeitrag zur Herleitung der so genannten Hofgrablege.

13:30 Uhr

Kara Schmidt, M.A., Münster

Das frühmittelalterliche Gräberfeld bei Schortens, Ldkr. Friesland

Das große Gräberfeld von Schortens, Ldkr. Friesland an der norddeutschen Küste wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jh. systematisch untersucht und erbrachte über 700 Brand- und Körperbestattungen. Eine schon lange überfällige wissenschaftliche Auswertung der Befunde und Funde aus dem 5. bis 12. Jh. bringt neue Erkenntnisse zu Siedlungskontinuität, Bevölkerungsentwicklung und wirtschaftlicher Stellung der dort bestattenden Gemeinschaft.

14:00 Uhr

Dr. Bertram Jenisch, Freiburg

Die Siechen im Felde – Archäologische und Anthropologische Befunde zum Freiburger Gutleuthaus

Am Zusammentreffen der Kronenstraße mit der Basler Straße in Freiburg lag im Mittelalter südlich der Altstadt das Leprosenhaus. Bei Bauarbeiten kamen 2020 Teile des dazu gehörigen Friedhofs zutage. Die 285 geborgenen Bestattungen liefern neue Einblicke in die Welt der sozial ausgegrenzten Aussätzigen. Durch Bodenradar wurde unweit davon die Lage der Gebäude des Gutleuthauses untersucht.

14:30 Uhr

Prof. Dr. Natascha Mehler, Tübingen

Der Kinderfriedhof von Nürtingen (1834):

Bestattungspraxis im Kontext

Im Frühjahr 2021 kam ein unbekannter Kinderfriedhof aus der Neuzeit bei Ausgrabungen in Nürtingen (Lkr. Esslingen) zutage. In einem in der ersten Hälfte des 19. Jh. separat angelegten Bestattungsareal fand man die Überreste von etwa 230 Kindern. Der Vortrag fasst die Ergebnisse der anthropologischen, archäologischen und historischen Auswertung zusammen und nimmt über die Anlage von Kinderfriedhöfen und die Bestattungspraxis hinaus auch ethische Belange der Ausgrabungspraxis in den Blick.

15:00 bis 15:30 Uhr Pause

15:30 Uhr

Clarissa Agricola M.A., Köln

„Schwarze Erde“ – Spätromische Terra Nigra-Fußschalen im Licht neuer Forschungen

Ab dem späten 4. und 5. Jh. treten im Fundmaterial vermehrt sogenannte Terra Nigra-Fußschalen vom Typ Gellep 273 und Chenet 342 auf, die in verschiedenen Warenarten hergestellt wurden. Verbreitet sind diese Gefäße vom heutigen Nordfrankreich bis an den Rhein. In der Forschung wurden die Herkunft und die möglichen Produktionsorte der Gefäße kontrovers diskutiert. In Frage kommt dabei ein „römischer“ oder ein „germanischer“ Ursprung. Mit Hilfe archäologischer und naturwissenschaftlicher Methoden können neue Ergebnisse und Argumente in die Diskussion eingebracht und das Auftreten der Fußschalen in einem größeren Kontext analysiert werden.

16:00 Uhr

Dr. Sven Jäger, Karlsruhe

Unverhofft kommt oft – Die Lösung einer alten Frage zur römischen Besiedlung von Eschelbronn

Als im Sommer 2019 ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Denkmalpflege eine Baustelle in Eschelbronn (Rhein-Neckar-Kreis) besuchte, ahnte niemand, dass er eine Frage lösen würde, die seit etwa 50 Jahren nicht beantwortet werden konnte: Wo im Gemarkungsbereich siedelten die Römer? Provinzialrömi-

sche und frühalamannische Keramik wurde bereits bei der Ausgrabung der Eschelbronner Wasserburg in den 1970 Jahren geborgen. Mit der Entdeckung archäologischer Relikte der Römerzeit und Eisenzeit im Gewann Ambelwiese waren neue Indizien vorhanden. Seit den Ausgrabungen Ende 2019 ist sicher, dass eine römische Siedlung existierte.

16:30 Uhr

Dr. Doris Schuller M.A., Rottenburg-Wurmlingen

Die Ausgrabung in Mannheim-Neckarau: Erste Ergebnisse

Die Neubebauung eines Grundstücks in der Luisenstraße erforderte von Aug. bis Okt. 2020 archäologische Untersuchungen am Rande des alten Ortskerns von Mannheim-Neckarau. Erste Ergebnisse zeugen vor allem von der hoch- bis spätmittelalterlichen Siedlungsphase. Als seltener Befund konnte ein Ettergraben freigelegt werden. Aus der Neuzeit sind die Nachgeburtbestattungen bemerkenswert. Nachgeburten wurden in Kochtöpfen aus Keramik im Keller, in Nebengebäuden oder im Garten vergraben.

17:00 Uhr

Prof. Dr. Rainer Schreg, Bamberg

Sozioökonomischer Wandel und regionale Keramikentwicklung im mittelalterlichen Süddeutschland – eine Perspektive aus BaLLSminK (Bamberger Lehr- und Informationssystem zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik)

Die Arbeit mit Keramikfunden ist für die Archäologie Grundlagenarbeit, ergeben sich daraus bei der Auswertung von Grabungen wesentliche Informationen zur Chronologie sowie zur sozialen und wirtschaftlichen Einordnung. Zudem ist Keramik eine wesentliche Quelle für das Verständnis überregionaler Wirtschaftsgeschichte. Methodisch setzt dies einen Forschungsstand voraus, der überregionale Warenarten definiert, aber auch Herstellungs- und Gebrauchsspuren berücksichtigt. Das neue „Bamberger Lehr- und Informationssystem zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik“ beabsichtigt, die Fachcommunity zur Mitarbeit zu gewinnen und eine breitere und systematischere Datenbasis bereitzustellen.